Neuapostolische Kirche
Schweiz

Ein Freudentag

07.07.2024

Bezirksapostel Jürg Zbinden konnte seine Reise nach Kuba nicht antreten und besuchte kurzfristig die Gemeinde Buchs anlässlich des Gottesdienstes für die Verstorbenen. Dabei erlebten die Geschwister die Spendung der Hl. Taufe, der Hl. Versiegelung sowie des Heiligen Abendmahles für die Verstorbenen.



Dem Gottesdienst legt Bezirksapostel Jürg Zbinden das Bibelwort aus Psalm 107, Vers 6 und 7 zu Grunde: *«die dann zum Herrn riefen ihrer Not und er errettete sie aus ihren Ängsten und führte sie den richtigen Weg, dass sie kamen zur Stadt, in der sie wohnen konnten».*

Der Bezirksapostel führt aus, dass heute ein Freudenfest ist und es keinen Anlass für Traurigkeit gebe. Gott verlässt uns nicht, er zieht sich nie zurück und bleibt bei dir und mir. Dies sollen auch die Seelen aus der Ewigkeit erleben. Wo ist der Ort, an dem ich verstanden werde? HIER, aber die Voraussetzung ist, daran zu glauben. Viele Seelen glauben nicht an Gott oder haben ein Leben lang nur von einem strafenden Gott gehört. Sie vom Gegenteil zu überzeugen ist nicht einfach, sie müssen es glauben und erfahren. Dies ist der erste Schritt. Mit unseren Gebeten und offenen Herzen haben wir sie eingeladen.

Für den zweiten Schritt steht geschrieben, er errettete sie aus aller Not. Die grösste Not ist das Getrenntsein von Gott. Wir Menschen werden von Ängsten begleitet:

- Angst, Gott liebt mich nicht mehr, weil ich ihm Vorwürfe gemacht und ihn angeklagt habe
- Angst, aus Gottes Gnade zu fallen und ein hoffnungsloser Fall zu sein
- Angst, nicht verstanden und verlassen zu werden
- Angst, enttäuscht zu werden und niemandem trauen zu können
- Angst, für immer getrennt zu sein von seinen Lieben

Verlass die Angst, Gott kann dich und mich aus jeder Angst erretten und führt uns auf den richtigen Weg, denn Gott ist die Liebe. *Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus.* Sind wir uns bewusst, dass wir mit der Liebe die grösste Kraft in uns tragen!

Jesus ist der richtige Weg, es gibt keinen anderen Weg, der zu Gott führt. *Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, denn durch mich.* Gross ist das Alternativangebot an falschen Wegen. Wohnen können in der Stadt ist die ewige Gemeinschaft mit Gott.

Apostel Thomas Deubel nimmt bei seinem Predigtbeitrag das Thema Angst auf. Dies sei ein schlechter Ratgeber. Wir dürfen Angst haben, aber wir brauchen keine Angst zu haben Mit Angst kann kein Problem gelöst werden. Als die Jünger Angst hatten, ist Jesus zu ihnen getreten und sagte: *«Fürchtet euch nicht. In der Welt habt ihr Angst, ich aber habe die Welt überwunden. Friede sei mit euch!»* Frieden eröffnet Möglichkeiten und das möchte der Herr Jesus.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahles singt der Chor als Einleitung für die Segenshandlungen das Lied *«Sieh, ich breite voll Verlangen sehnlich meine Arme aus, möcht Herr Jesus, dich empfangen, komm doch in mein armes Haus».* Im Anschluss spendet Bezirksapostel Jürg Zbinden den zwei Repräsentanten die drei Sakramente für die Verstorbenen. Als Abschluss der Segenshandlungen ertönt das Lied «Näher, noch näher», vorgetragen mit Violine und Pianobegleitung.
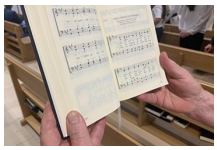
Nach dem Schlussgebet und dem Empfang des Schlusssegens ertönt vom Chor als krönender Abschluss das Lied «Dich, Gott, loben wir». Danke, lieber Bezirksapostel, für deinen Besuch und das reiche Gotterleben!












